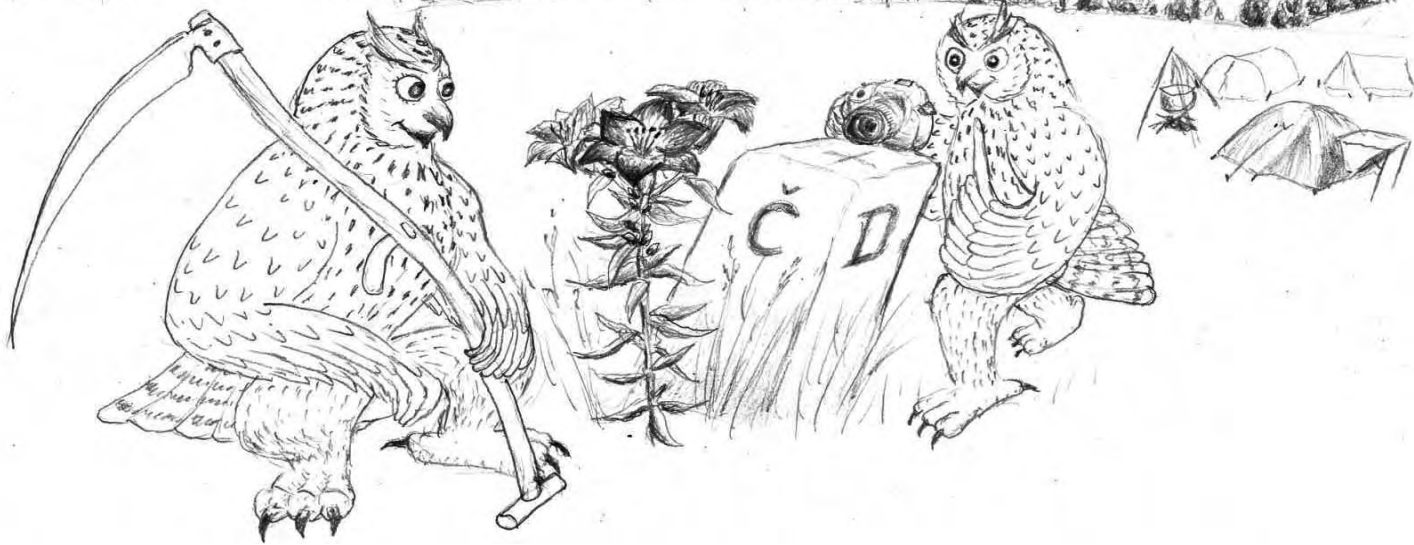




UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN

16.-21.8. Sensencamp
Mohelnice



Sensencamp Mohelnice/Müglitz im Erzgebirge 16. bis 21. August 2022

- eine neue praktische Naturschutz-Mitmachaktion der Grünen Liga Osterzgebirge, die auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll

- Wiese auf der tschechischen Seite an der Grenze zwischen den Wanderwegen Müglitz - Fojtovice/Voitsdorf und Fürstenwalde - Adofov/Adolfsgrün
- Übernachtung im (selbst mitzubringenden) Zelt, Kochen auf dem Lagerfeuer,
- Sensen und Heumachen, gemeinsam mit tschechischen und deutschen Freunden Natur genießen und die wunderschöne Grenzlandschaft erleben

Bald sehen wir einige von euch auf der Wiese in der Nähe des nicht mehr existierenden Dorfes Mohelnice (ehem. Böhmisches Müglitz). Einige zweifeln noch, ob es sinnvoll ist zu campen und die Wiese zu mähen. Ich werde mit euch meine Gedanken dazu teilen. Meine Mutter hatte eine schöne orange Blüte in ihrem

Blumengarten, sie schätzte sie sehr. Eines Tages auf einem Ausflug sah ich diese Blume in der Natur wachsen wie das gewöhnlichste Unkraut. Ich kehrte mit meiner Erkenntnis zu meiner Mutter zurück. Mama, deine Blume ist nur Unkraut. Sie antwortete, dass sie die Samen dieser Blume von ihrem Ausflug in die Berge mit ihren Klassenkameraden mitgebracht hatte. Später, als sie mit ihrem Mann unser Haus kaufte, fand sie beim Umzug eine Streichholzschachtel mit einigen Samen, die sie in die Erde pflanzte. Diese Blume übernahm ihren neuen Blumengarten und erinnerte sie an eine alte Geschichte. Was irgendwo in den Bergen Unkraut war, wuchs im Flachland. Es ist nie wie in seiner Heimat zu einem riesigen orangefarbenen Teppich herangewachsen, nur wenige Pflanzen überleben und bewahren so die Erinnerung.

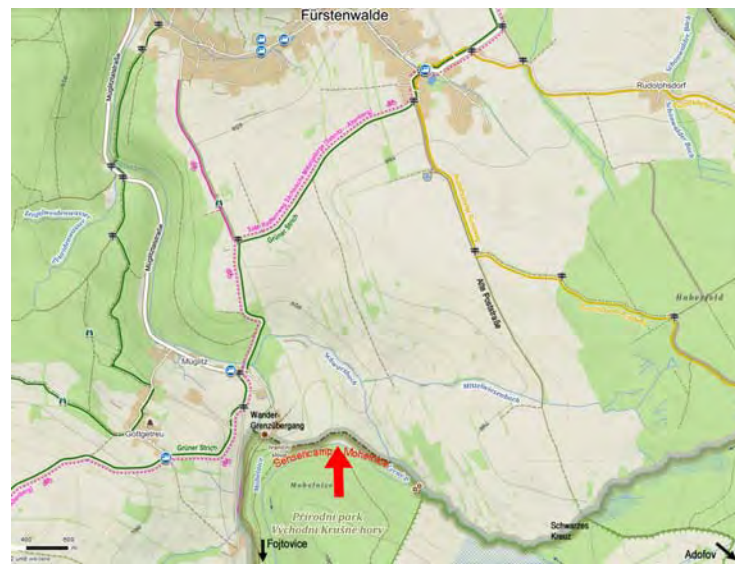
Fortsetzung S. 2

Fortsetzung von S. 1

Auf der Wiese bei Mohelnice wächst diese Feuerlilie und ich glaube, wenn wir die Wiese regelmäßig jedes Jahr mähen, werden wir herausfinden, was die örtliche Samenbank bewahrt. Es ist nicht nur eine Wiese, sondern ein lebender Organismus. Wenn wir ihn pflegen, kommen Pflanzen zum Vorschein, die heute selten sind. Natürlich lassen wir die mittlerweile selten gewordenen Pflanzen ungeschnitten, ebenso einige Versteckmöglichkeiten für Insekten und Wiesenspinnen.

Um diesem Organismus so nah wie möglich zu sein, werden wir vom 16. bis 21. August direkt darauf zelten, das Gras mit Sensen mähen, am Abend in einem Kessel auf offenem Feuer kochen und vielleicht in einem See baden. Wir haben noch ein paar Plätze frei. Wer mitmachen möchte, kann an louka.mohelnice@gmail.com schreiben.

Miloš Vachan



Dem Wolf auf der Spur – ein Artenforscher*innen-Camp vom 09.-11. September 2022 für junge Menschen von 10 bis 18 Jahren auf dem Permahof Hohburkersdorf

Du findest Wölfe faszinierend und willst mehr über sie erfahren? Du willst dich für ihren Schutz engagieren und wissen, was du konkret dafür tun kannst? Du willst Leute in deinem Alter treffen, denen es auch so geht?

Dann bist du bei diesem Camp genau richtig.

Die Naturschutzstation Osterzgebirge organisiert gemeinsam mit der JuNa-Partneraußenstelle Permahof Hohburkersdorf, Brückenstraße 27, 01848 Hohnstein / OT Hohburkersdorf vom 09. bis 11.

September 2022 das erste Artenforscher*innen-Camp „Dem Wolf auf der Spur“ im Landkreis.

Gemeinsam mit dem Wolf-Experten Stephan Kaasche und einem Ranger des Nationalparks Sächsische Schweiz

- machst du dich vertraut mit Wölfen,
- erfährst Spannendes und Berührendes über echte Wolfsbegegnungen,
- beschäftigst dich mit Wolfsmonitoring,

- philosophierst und diskutierst zu Mensch und Wolf nebeneinander in einer Landschaft, zu Natur- und Artenschutz,
- übst dich im Gelände aktiv im Fährten- und Spurenlesen sowie in der Bestimmung (analog und digital) und entdeckst den Wolf in dir.

Außerdem kochen wir zusammen und bereiten unsere Mahlzeiten aus ökologischen und regionalen Lebensmitteln zu. Auch ein Lagerfeuerabend darf natürlich nicht fehlen. Während des Camps schläfst du in einer Jurte oder in deinem eigenen mitgebrachten Zelt und wirst von erfahrenen Campbetreuer*innen begleitet.

Der Teilnehmerbeitrag pro Person beträgt 49,00 EUR. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Kati Ehlert unter ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de oder telefonisch bei der Naturschutzstation unter 035056 – 233950. Alle weiteren Informationen erhältst du bei Anmeldung.

Ein Fest für die Kulturpflanzenvielfalt!

Das Umweltbildungshaus Johannishöhe in Tharandt feiert am 18. September 2022 von 11:00 bis 16:00 Uhr die bunte Vielfalt der Kultur- und Nutzpflanzen.

Es wird Führungen durch die **Saatgut-Gärtnerei** geben mit einem Einblick in die Vermehrungsarbeit von über 200 Pflanzensorten – davon 15 Rote-Liste Gemüsesorten.

Vielfalt schmeckt! Eine Verkostung verschiedener Gemüse-Sorten bietet die Möglichkeit neue Geschmackserlebnisse zu erfahren und unbekannte Sorten kennenzulernen.

Geplant sind außerdem Workshops und Vorträge zur Wiederentdeckung sächsischer Gemüsesorten und wie man die Sortenvielfalt in Schulgärten bringt. Besonders interessant könnte der **Workshop zu dem Schulgartenprojekt „Gemüsevielfalt an Sachsens Schulen“** sein. Eine Projektvorstellung wird Einblick geben in die ersten gesammelten Erfahrungen der Grundschulen Pesterwitz, Grumbach und Oberhermsdorf.

Verschiedene Sortenerhaltungs-Initiativen (z.B. Slowfood, VEN e.V., ProSpecieRara) werden zudem mit einem Infostand vertreten sein.

Kulturpflanzen sind Kulturgut! Der Tag wird kulturell und musikalisch passend zum Thema begleitet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Kaffee und Kuchen, Suppe und selbstgebackenem Sauerteigbrot mit Zutaten aus eigenem

2 Anbau.

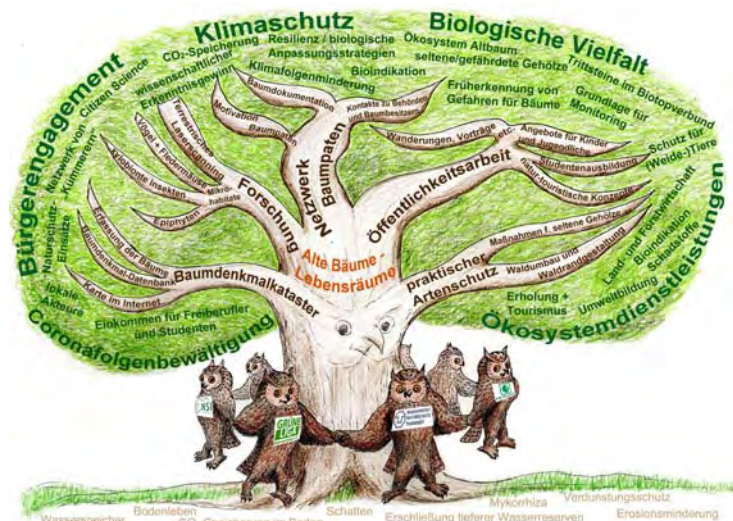
Weitere Informationen zum Tag der Kulturpflanzenvielfalt, sowie die Anmeldung findet man hier:

<https://johannishoe.de/Veranstaltungen/tag-der-kulturpflanzenvielfalt-2/>

Bei Fragen treten Sie gerne mit uns in Kontakt per E-Mail oder telefonisch: Lisa Becker oder Milana Müller
Tel.: +49 (0) 35203 37181
Email: lisa@johannishoe.de oder info@johannishoe.de



Baumdenkmalpatentreffen am 2. September im Forstgarten Tharandt



Im Rahmen des gemeinsamen Projekts "Alte Bäume = Lebensräume. Baumdenkmale im Klimawandel" versuchen die Grüne Liga Osterzgebirge und die Tharandter Professur für Biodiversität und Naturschutz für möglichst viele der wertvollsten Gehölze zwischen Gottleuba- und Flöhatal ehrenamtliche Baumdenkmalpaten zu gewinnen. Allzuoft ziehen scheinbar harmlose Verletzungen oder Belastungen ein langes Siechtum der Bäume nach sich. Doch nur die robustesten dieser alten Osterzgebirgler werden den zusätzlichen Herausforderungen des Klimawandels gewachsen sein können!

Deshalb ist es enorm wichtig, dass sich aufmerksame Naturfreunde regelmäßig nach dem Rechten schauen und versuchen, den Bäumen drohende Gefahren frühzeitig zu erkennen. Wir wollen ein Netzwerk von engagierten Baumdenkmalpaten knüpfen!

Am Freitag, den 2. September, laden wir herzlich zu einem Treffen interessierter Mitstreiter im Forstbotanischen Garten Tharandt ein.

15.00 Uhr wird Dr. Sebastian Dittrich, Mitarbeiter der Naturschutz-Professur, zunächst einige besonders bedeutsame Bäume des Forstgartens vorstellen. Dabei geht es unter anderem um die aus wissenschaftlicher Sicht wichtigsten Erfassungskriterien. Dazu zählen die am Baum vorhandenen Mikrohabitate, die wiederum zahlreichen weiteren Organismen Lebensräume bieten.

17.00 Uhr beginnt das eigentliche Arbeitstreffen der Baumdenkmalpaten - und gern auch Interessierten, die sich noch nicht sicher sind, ob sie diese zusätzliche Freizeitbeschäftigung leisten können. Veranstaltungsort ist das Sylvaticon im Forstgarten - oder, bei schönem Wetter, gern auch unter dem Kronendach der wundervollen Bäume. Es soll vor allem vereinbart werden, wer wo welche Baumdenkmale übernehmen möchte, und was für Informationen in welchen Zeiträumen und Detailliertheit nötig bzw. leistbar sind. Ende des Baumdenkmalpatentreffens ist gegen 19.00 Uhr anvisiert.

Fragen und, wenn möglich, bitte Anmeldung an: baumdenkmale@osterzgebirge.org.

Jens Weber

Steinrückenmodellprojekt im Osterzgebirge schafft neue Lebensräume und fördert Artenvielfalt



An der Steinrücke am Luchberg

Juli 2021: Das Projekt „Anlage von Lesesteinbiotopen im steinreichen Osterzgebirge“ der Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. wird vom SMEKUL für eine Antragstellung zur Förderung ausgewählt. Es sollen an 3 verschiedenen Standorten in Liebenau, zwischen Falkenhain und Johnsbach sowie am

Luchberg neue Lebensräume als Lesesteinbiotope entstehen. Diese sollen durch Blühstreifen und Pflanzungen ergänzt werden.

Juli 2022: Nach einem Jahr Projektarbeit sind erste Erfolge an den Steinrücken sichtbar: An allen 3 Standorten wurde mit der Anlage der Lesesteinhaufen begonnen. Zum Teil sind bereits

Initialpflanzungen mit gebietsheimischen Gehölzen erfolgt, die auch schon Früchte tragen. An den Standorten am Luchberg und zwischen Falkenhain und Johnsbach wurden als Pufferbereiche zwischen Acker und Steinrücke mehrjährige Blühstreifen angelegt, die jetzt gerade in farbenfroher Blüte stehen. Diese ziehen bereits jetzt im ersten Jahr unzählige Insekten an. An warmen sonnigen Tagen konnten wir mindestens 10 Schmetterlingsarten sowie unzählige Bienen und Hummeln entdecken.



An der Steinrücke zwischen Johnsbach und Falkenhain

Nachmähwochenende 26. - 28. August

Das Heulager ist vollbracht, die Grüne-Liga-Wiesenbiotope sind gemäht, das Heu eingefahren. Kein Wunder, bei so vielen fleißigen Helfern, einem erstmals auf drei Wochen ausgedehnten Heulager - und wieder einer Extraportion Klimawandelsupertrocknung. Besonders schön: noch nie wurde beim Heulager so viel Wiese mit Handsensen gemäht!

In wenigen Wochen naht nun schon wieder das alljährliche Nachmäh-Wochenende. Wieviel Gras bis dahin nachgewachsen sein wird, darüber entscheidet die Großwetterlage. Ohne einigen Tagen ordentlichem Landregen bleibt der Zweitaufwuchs sicher im ausgedorrten Boden stecken. Nichtsdestotrotz: es wird mit Sicherheit auch am letzten Augustwochenende wieder so einiges an praktischer Naturschutzarbeit zu tun geben - tatkräftige Helfer sind wie immer



herzlich eingeladen! Bereits ab Freitagmittag (26.8.) ist wahrscheinlich die Unterstützung bei einem Naturschutzeinsatz des LfULG in der Nähe des Schwarzen Kreuzes (an der Grenze zwischen Fürstenwald und Adolfov) willkommen. Sonnabend haben wir dann auf den Bielatalbiotopen rund um die Biotoppflegebasis Bielatal zu tun. Und am Sonntag gibt es eine naturkundliche

Wanderung "Durch das Erdbachtal zu den Höhen Fürstenaus" (Bestandteil des Begleitprogramms zur Bergwiesenausstellung; Treff: 10.15 Uhr Bahnhof Geising).

Wer beim Nachmäh-Wochenende dabei sein möchte, kann sich gern per email oder Telefon anmelden (das erleichtert die Verpflegungs- und Arbeitsplanung), aber natürlich auch spontan mithelfen.

Jens Weber (jens@osterzgebirge.org, 035054-28649)

Altenberger Schülerregenwaldkonferenz: Rück- und Ausblick

Was vor ca. zwölf Jahren mit einem ersten Versuch eines gemeinsamen Zeichenwettbewerbs mit Kindern im ostmadagassischen Dorf Anjahambe begann und danach immer wieder durch Ideen und Initiativen einiger besonders engagierter Jugendlicher der „Madagaskar-AG“ mit Leben erfüllt wurde, erreichte Mitte Juli nun gleich zwei außerordentliche Höhepunkte. Am Gymnasium Altenberg stand „Regenwald“ ganz oben auf der Themenliste fast aller Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr des Schuljahres.

Als erster der beiden Höhepunkte erwies sich die Eröffnung der Ausstellung in der Galerie Geißlerhaus mit Regenwald-Kunstwerken junger Leute des Altenberger Gymnasiums (aber auch



von anderswo, einschließlich Beiträge aus Madagaskar). In jeder Altersgruppe gab es einen ersten und einen zweiten Preis: jeweils ein madagassisches Lamba-Tuch und ein Maki-T-Shirt. Nun gilt es, intensiv darauf hinzuwirken, dass auch die öffentliche Versteigerung der Kunstwerke am Ende der Ausstellung zu einem möglichst einträglichen Erfolg wird. Der Erlös soll unmittelbar danach von drei Altenberger Schülern ins Aufforstungsgebiet der madagassischen Partnerschule gebracht werden. Also bitte schon mal vormerken: Sonnabend, 1. Oktober – Galerie Geißlerhaus Bärenstein!

osterzgebirge.org/regenwaldausstellung-in-der-galerie-geisslerhaus-baerenstein

Hinterm Horizont geht's weiter ...

... dies haben die Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll gezeigt, beim großen Regenwald-Konferenztag am Mittwoch, den 13. Juli. Mit Leidenschaft und großer Kreativität hatten dreizehn Klassen über Monate hinweg die Präsentation eines Regenwaldlandes ihrer Wahl vorbereitet. Eindrucksvoll, wie sie nun ihre Klassenzimmer gestalteten, um hier am Vormittag jeweils zweimal ihr Land vor Mitschülern und Lehrern vorzustellen. In allen

Klassenzimmern spürte man deutlich die Begeisterung, mit der sich zumindest einige der Jugendlichen dem Projekt gewidmet hatten! Bereits im letzten Jahr sollte zum Abschluss des Projekts „Artenvielfalt im Analasoawald“ (Kooperation der Madagaskar-AG mit der Landesstiftung für Natur und Umwelt) im November

eine Tagung engagierter Jugendlicher zum Regenwaldschutz stattfinden. Corona durchkreuzte die Pläne. Stattdessen begann danach die tiefgründige und zeitaufwändige Beschäftigung mit konkreten Regenwaldländern, was am 13. Juli ab Mittag in der eigentlichen „Schülerregenwaldkonferenz“ in der Turnhalle des Altenberger Gymnasiums gipfelte.

Von der fünften bis zur zehnten Klassenstufe waren je Klasse zwei Schüler dabei, plus zwei Mitglieder der Madagaskar-AG. Während der ersten Stunde der Konferenz vertraten sie jeweils als „Außenminister“ und „Umweltminister“ das Land, mit dem sich ihre Klasse beschäftigt hatte. In gleichermaßen intensiver wie konzentrierter Debatte trugen sie eine umfangreiche Liste von Forderungen zusammen, was aus Sicht der Betroffenen die Weltgemeinschaft tun muss, um die grünen Lungen der Erde zu erhalten.

Was können wir tun für die artenreichsten Ökosysteme der Erde?

Nach der Halbzeit dann Perspektivwechsel: nun vertraten die Schülerinnen und Schüler nicht mehr „ihre“ Länder, sondern ihre Klassen. Ausgehend von den Forderungen der „Regenwaldländer an die Weltgemeinschaft“ formulierten sie Ziele und Vorhaben, wie das Gymnasium Altenberg direkt oder indirekt zum Schutz der Regenwälder beitragen kann:

Ressourcensparen:

- Minimierung Papierverbrauch, nur Recyclingpapier
- Bessere Mülltrennung – Recycling
- Stromverbrauch minimieren (energiesparende Geräte)
- Kein Tropenholz (z.B. bei Schulmöbeln)
- Essensversorgung: „nachhaltigen Anbieter“ suchen, fair trade

Selbst aktiv werden:

- Müllsammelaktionen – auch als Spendeninitiative
- Bäume pflanzen
- Recyclingprodukte herstellen und als Schülerprojekte verkaufen
- Mehr gemeinsame Projekte mit madagassischer Partnerschule (z.B. gleichzeitige Pflanzaktionen)

Umweltbildung:

- Mehr Wissen über Regenwälder vermitteln
- Grünes Klassenzimmer
- Generell mehr „Umwelt“ im Unterricht

Dabei kamen auch einige der „Nachhaltigkeitsprojekte“ der Klassen zur Diskussion. Neben der Beschäftigung mit „ihrem“ Regenwaldland waren auch alle Klassen im Vorfeld der Konferenz aufgerufen, ein eigenes Projekt zu entwickeln, wie die Schule umweltfreundlicher werden kann.

Die Moderation der Konferenz lag in den Händen von zwei Elftklässlern, die auch schon seit vielen Jahren aktiv bei der Madagaskar-AG mitwirken. Beeindruckend souverän meisterten sie die Aufgabe. Aber auch viele der anderen Anwesenden zeigten sich



in Höchstform. Nur leider war außer den Schülerinnen und Schülern kaum jemand anderes anwesend, der von diesem „Höhepunkt

des Höhepunkts“ des Regenwaldprojekts hätte Anregungen mitnehmen können. Trotz Einladungen an mehrere dutzend Regenwaldorganisationen und Eine-Welt-Initiativen blieb der „Expertenrat“ (den die jungen Leute bei Bedarf befragen konnten) mit zwei Vertretern arg dünn besetzt.

Fortsetzung auf S. 5

Fortsetzung von S. 4 Und trotz reichlich Werbung nahm sich kein einziger Naturschützer und keine Umweltbildnerin aus der Region Zeit für diese besondere Aktion am Altenberger Gymnasium. Auch für die Lokalpresse war das offenbar kein berichtenswertes Ereignis. Am allerbedauerlichsten indes: nur eine einzige Lehrerin des Gymnasiums (die Betreuungslehrerin der Madagaskar-AG) fand während der Konferenz mal den Weg in die Turnhalle!

Spenden für Regenwaldprojekte

Am Nachmittag schloss sich dann gleich noch ein „Tag der Offenen Tür“ am Gymnasium an. Mehrere Klassen präsentierten hier noch einmal „ihr“ Regenwaldland vor externem Publikum.

Und am Infostand der Madagaskar-AG – den ganzen Tag über von den AG-Mitgliedern betreut – verwandelten sich die meisten Souvenirs und Gewürztütchen in Spendeneuros für die Wiederaufforstungsprojekte der Partnerschüler im Regenwaldgebiet der wunderbaren Insel im Indischen Ozean.

Spenden für den Regenwald in Madagaskar

Regenwaldgruppe Ranoala e.V.
Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)
IBAN: DE23 3506 0190 1626 8500 29



Ein Jahr "Junge Tierfreunde"



Zum Schluss gab es sogar ein kleines Tränchen als es hieß, das nächste Mal wird der letzte Ausflug der Lauensteiner Grundschul-AG in diesem Schuljahr sein. Dafür war aber die Reise in den Dresdner Zoo nochmal ein besonderer Höhepunkt.

Entstanden war die Idee einer solchen Schüler-Arbeitsgemeinschaft im Frühjahr 2021 bei den ersten Versuchen der Naturschutzstation Osterzgebirge, das Programm "Junge Naturwächter" auch im Raum Altenberg zu etablieren. Bei der Grundschulleiterin stieß das Vorhaben ebenso auf Unterstützung wie bei der Grünen Liga Osterzgebirge, dem Wildpark Hartmannmühle, der Liebenauer Agrar GmbH und dem Museum Schloss Lauenstein - seither allesamt mit viel Engagement dabei. Bei den AG-Nachmittagen aller zwei Wochen geht es nicht nur um Wissensvermittlung und Naturerleben, sondern regelmäßig auch um praktisches Mitarbeiten: Kälberboxen ausmisten, Heusäcke stopfen, Bäume pflanzen, Brombeeraufwuchs von der Schafweide entfernen... Von Anfang an war das Interesse der Kinder groß. Obwohl der Kreis zu Beginn auf die 2. und 3. Klassen und auf maximal 12 AG-Mitglieder beschränkt wurde, mussten die Teilnehmer zu Beginn des Schuljahres ausgelost werden. Und fast jedesmal, wenn ich die AG zum Nachmittagsausflug an der Schule abhole, gibt es enttäuschte Gesichter von denjenigen, die nicht dazugehören.

Dabei ist es keineswegs immer einfach, das Mitteilungsbedürfnis und die Bewegungsenergie von jungen Leuten, die den ganzen Vormittag im Klassenzimmer gegessen haben, soweit zu bändigen, dass dies auch den

Tieren im Wildpark und den Milchkühen im Stall zuzumuten ist. Auch deshalb wird im neuen Schuljahr dringend Unterstützung gesucht bei der Betreuung der AG "Junge Tierfreunde" in Lauenstein. Mein Zeitbudget ist meist viel zu knapp, um die AG-Nachmittage ordentlich vorzubereiten, und nach dem nächsten Schuljahr muss die AG-Leitung ohnehin in andere Hände übergehen. Die Bezahlung läuft über die normalen GTA-Förderangebote der Schulen. Nicht gerade üppig, aber dafür "entschädigen" meist die glücklichen Kinderaugen.

Dabei könnte das Programm der "Jungen Tierfreunde" auch noch ausgebaut werden. Die AG-Mitglieder würden gern wöchentliche (statt vierzehntägige) AG-Nachmittage haben, und mitmachen möchten, wie gesagt, weit mehr als die jetzt maximal 12 Mädchen und Jungs. Wer Lust und Kapazitäten hat, sich hier mit einzubringen, kann sich entweder bei der Naturschutzstation (info@naturschutzstation-osterzgebirge.de) oder direkt bei mir melden.

Jens Weber (jens@t/osterzgebirge.org, Tel 035054-28649)



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

➔ Ja Dich, eine/n engagierte/n Umweltbildner/in mit viel Spaß daran, Kindern im Grundschulalter Tiere und Natur näher zu bringen.

Du wärst...

➔ ...Unterstützung für unsere AG "Junge Tierfreunde", die im Rahmen des Programms "Junge Naturwächter" an der Grundschule Lauenstein im Osterzgebirge läuft

➔ ...als Teil eines Teams von zwei Umweltbildnern mit den Kindern unterwegs und könntest stundenweise mitorganisieren, Bildungsthemen planen, dich kreativ einbringen und die Rasselbande direkt inspirieren.



scannen für weitere Infos

Was du mitbringen solltest:

Nachweisliche Erfahrungen in der Umweltbildung, die Bereitschaft, aller zwei Wochen im idyllisch gelegenen Lauenstein dabei zu sein (Schulzeit) und bei der Vor- und Nachbereitung zu helfen. Vergütung erfolgt für Ganztagesangebote.

Na, interessiert?

Nicht zögern, wir freuen uns auf Deine Kurzbewerbung unter info@naturschutzstation-osterzgebirge.de!



Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
info@naturschutzstation-osterzgebirge.de
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

TERMINE TERMINE TERMINE

| | |
|----------------|--|
| 29.7. - 05.08. | Grüne Liga Osterzgebirge e.V.: 27. Schellerhauer Naturschutzpraktikum 2022. Info: jens@osterzgebirge.org |
| 04.08. Do | UZ Freital: Arbeitskreis Naturbewahrung. 17 - 18.00 Uhr. Infos unter https://www.umweltzentrum-freital.de/ |
| 04.08. Do | LPV: Dengelkurs für Fortgeschrittene. 15 - 19.00 Uhr. Ort: Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf. Anmeldung erforderlich: Referent: Jörg Lehnert. |
| 05.08. Fr | LPV: 30 Jahre LPV! 16 - 19.00 Uhr. Kulturlandschaft gestern und heute (Kerstin Heyne) Lindenhof Ulberndorf entdecken. Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, OT Ulberndorf. |
| 06.08. Sa | Johö: Naturmarkt in Tharandt. 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1. |
| 16. - 21.08. | Grüne Liga Osterzgebirge e.V.:tschechisch-deutsches Sensencamp Mohelnice. Info: https://osterzgebirge.org/de/2022/05/04/sensencamp-mohelnice ; Anmeldung: louka.mohelnice@gmail.com. |
| 18.08. Do | LSH, Fachgruppe Geologie – Mineralogie – Paläontologie: Silbergewinnung in Reicherzonen Sachsens (R. Stenzel) 18.30 in der Geschäftsstelle des LSH, 01069 Dresden, Wilsdruffer Str. 11/13 (1. Etage) |
| 19.08. Fr | JuNa: JuNa-Praxistag Wetter und Klima - Permahof Hohburkersdorf. Brückenstraße 27, 01848 Hohnstein OT Hohburkersdorf. 10 - 15.00 Uhr. Anmeldung: ehler@naturschutzstation-osterzgebirge.de. |
| 19.08. Fr | NABU Fbg: Wiesenpflege an der Lochmühle. Lochmühle bei Brand Erbisdorf (OT Langenau). Anmeldung und Info Selina Schöne: freiberg@nabu-sachsen.de |
| 20.08. Sa | Johö: Naturmarkt in Tharandt. 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1. |
| 24.08. Mi | LSH: Abendexkursion am Elbufer in Heidenau. Treffen: 17 Uhr, Ort: Brücke über die Müglitzmündung südlich der Fähre Heidenau. Führung: Frank Richter, Helfried Sander, Susan Wittwer. |
| 24.08. Mi | UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt. 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle. |
| 26. – 28.08. | Grüne Liga Osterzgebirge e.V.: Nachmähwochenende 2022. Infos und Anmeldung: http://osterzgebirge.org/de/naturpflegen/naturschutzeinsaetze/nach-maeh-wochenende/ |
| 27.08. Sa | NABU Fbg & TU Bergakademie Fbg: Batnight- Europäische Nacht der Fledermäuse: Detektorenbau und Exkursion. Infos und Anmeldung: Selina Schöne: freiberg@nabu-sachsen.de |
| 28.08. So | Johö & Botanischer Garten Schellerhau: Saatgut-Tauschbörse. 14 - 17.00 Uhr. Näheres unter: https://johannishoehoe.de/Veranstaltungen/saatgut-tauschboerse/ |
| 28.8. So | Grüne Liga: Naturkundliche Wanderung "Durch das Erdbachtal zu den Höhen Fürstenaus" (Jens Weber), im Begleitprogramm zur Bergwiesenausstellung Museum Lauenstein; 10.15 Uhr Bahnhof Geising; ca. 6 h |
| 2.9. Fr | Grüne Liga + TU Tharandt: Baumdenkmalpatentreffen im Forstbotanischen Garten; 15.00 Uhr kleine Führung zu besonderen Bäumen; 17.00 Uhr Arbeitstreffen, Sylvaticon, Forstgarten |
| 19.06. - 05.8. | Botanischer Garten Schellerhau Grüne Liga Osterzgebirge e.V.: Fotoausstellung „Baumdenkmale“ |
| 14.05. - 25.9. | Schloss Lauenstein & Grüne Liga Osterzgebirge e.V. Sonderausstellung: Bergwiesen im Osterzgebirge. |

| | |
|---|--|
| AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915 | LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666 |
| Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938 | LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153 |
| FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486 | NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764 |
| FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350 | Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925 |
| FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714 | Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950 |
| FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710 | Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042 |
| Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140 | Schäferei Drutschmann 03504 613973 |
| Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585 | SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601 |
| Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181 | UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007 |
| LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603 | Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 229827 |

| | |
|--|--|
| Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 22.08. | Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 25.08. 15.⁰⁰ Uhr Dipp's, Große Wassergasse 9 |
|--|--|

| | |
|---|--|
| Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar) | Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de osterzgebirge.org |
|---|--|